



**Karrieremesse für Absolventinnen,
Frauen in Fach- und
Führungspositionen und
Existenzgründerinnen**
München
10.-11. Oktober 2019
www.her-CAREER.com
Twitter: #herCAREER,
@her_CAREER_de
Facebook: /her-CAREER
Instagram: herCAREER/
LinkedIn: /herCAREER

Pressemitteilung

(5.654 Zeichen mit Leerzeichen)

30-Stunden-Woche und mehr Elterngeld: Kinderkriegen attraktiver machen

Feldkirchen bei München, 9. Juli 2019

- Die Rechtsanwältin Nina Straßner ist mit ihrem Buch „Keine Kinder sind auch keine Lösung“ beim Authors-MeetUp der herCAREER und als Table Captain der herCAREER@Night dabei
- Sie plädiert für ein höheres Elterngeld, das an eine längere Elternzeit der Väter geknüpft ist, sowie für eine 30-Stunden-Woche für alle

Beschäftigte, die Eltern werden, erleben oft Karrierenachteile. Dies trifft meist Frauen, die sich noch immer öfter um die Familienarbeit kümmern. Diese Diskriminierung hat nicht vorrangig mit mangelnden Schutzrechten im Arbeitsrecht zu tun, sondern vor allem mit gelebter Praxis, meint die Rechtsanwältin, Mediatorin und Fachanwältin für Arbeitsrecht Nina Straßner, die auf der herCAREER 2019 aus ihrem Buch „Keine Kinder sind auch keine Lösung“ liest.

Elterngeldgesetz, Entgelttransparenzgesetz, Gute-KiTa-Gesetz – die Situation für Eltern ist in den vergangenen Jahren viel besser geworden. „Doch diese Gesetze dienen leider auch als Alibi. Es mangelt daran, dass sie in der Praxis umgesetzt, eingefordert und angewandt werden“, hat die Rechtsanwältin Nina Straßner beobachtet. Meist treffe dies Frauen, da Unternehmen mit ihrem Ausfall rechnen, sobald sie eine tatsächliche oder geplante Schwangerschaft ankündigten. Geringere Löhne und Altersarmut seien für viele die Folge. So verdienten Frauen in Deutschland zehn Jahre nach der Geburt des ersten Kindes 60 Prozent weniger als in dem Jahr vor der Geburt des ersten Kindes.

Neue Anreize für Männer schaffen

„Man muss viel stärker Anreize und sogar an manchen Stellen Verpflichtungen schaffen, um das System so zu verändern, dass unbezahlte Familienarbeit auf beide Schultern verteilt wird – beispielsweise über eine radikal neues Elterngeld-System“, schlägt Nina Straßner vor. Die Auszahlung sollte laut der Fachanwältin

Pressekontakt:

Wenn Sie weitere Informationen, Bildmaterial oder Interviewpartner benötigen, wenden Sie sich bitte an:

E-Mail presse@messe.rocks
Tel.: +49 89 124 14 63-30



messe.rocks GmbH
Velaskostraße 6
85622 Feldkirchen
Deutschland
Tel.: +49 89 12 41 463-0
info@messe.rocks



**Karrieremesse für Absolventinnen,
Frauen in Fach- und
Führungspositionen und
Existenzgründerinnen**
München
10.-11. Oktober 2019
www.her-CAREER.com
Twitter: #herCAREER,
@her_CAREER_de
Facebook: /her-CAREER
Instagram: herCAREER/
LinkedIn: /herCAREER

für Arbeitsrecht höher sein, gleichzeitig aber nur dann gewährt werden, wenn beide gleich lang in Elternzeit gehen. Das führe dazu, dass der Wegfall des oft höheren Gehalts des Mannes nicht so schmerze. Zudem würden dann Arbeitgeber nicht mehr automatisch davon ausgehen, dass die Frau bei Schwangerschaft ausfalle, sondern dass es genauso oft die Männer betreffe.

Viele Arbeitgeber zeigen auf der herCAREER, dass elternfreundliche Arbeitsbedingungen möglich sind – von Vertrauensarbeitszeit, Kinderzuschlägen, Führungsstandems, betriebliche Kindergärten bis hin zu transparenten Gehältern. „Zeit hat den Dienstwagen als wertvollste Währung abgelöst“, betont die Rechtsanwältin, die eine 30-Stunden-Woche bei vollem Gehaltsausgleich befürwortet. Denn Teilzeit sei oft eine Karrierebremse, zu Unrecht. „Außerdem arbeiten wir alle zu viel. Wir haben unsere Zeit mit der Digitalisierung optimiert, aber im Privatleben ist nichts von dieser Zeitersparnis hängengeblieben.“ Viele Beschäftigte blieben infolgedessen noch genauso lange im Office statt Zeit mit den Kindern zu verbringen und seien dabei zudem oft unproduktiv. „Ich schaffe meine Arbeit in sechs Stunden pro Tag, die ich konzentriert arbeite.“

Bessere Information über Schutzrechte

Ein weiteres Problem, warum Eltern Schutzrechte nicht gewährt würden: Viele Arbeitnehmer/innen merkten nicht, wenn sie ungerecht behandelt würden. „Manche Erklärungen von Arbeitgebern klingen gut, sind aber nicht erlaubt“, so die Fachanwältin für Arbeitsrecht. Außerdem sei die Unterschrift der Beschäftigten unter unzulässigen Klauseln in Arbeitsverträgen nicht immer so bindend wie vermutet. „Das Arbeitsrecht erkennt an, dass wir es mit einem Über- und Unterordnungsverhältnis zu tun haben. Das ist kein Vertrag auf Augenhöhe. Jobsuchende unterschreiben viel, wenn sie unter Druck sind und eine Familie ernähren müssen“, so Straßner. Deswegen könne man Arbeitsverträge im Nachhinein oft noch an vielen Stellen korrigieren.

Elternschaft als Garant für Solidargemeinschaft fördern

Nina Straßner hat die Karrierenachteile im Zuge der Elternschaft anfangs am eigenen Leib erlebt: Während ihr Mann, der ebenfalls Rechtsanwalt ist, durch die Heirat als verantwortungsvoller Ehemann galt, hatte zunächst nur sie Nachteile. „Ich war das wandelnde Risiko für Familiengründung.“ Eine kurze Elternzeit reichte um beruflich ins Hintertreffen zu geraten – obwohl sie besser qualifiziert an den Start ging. „Das aufzuholen war unverhältnismäßig hart“, sagt sie heute.

Pressekontakt:
Wenn Sie weitere Informationen,
Bildmaterial oder Interviewpartner
benötigen, wenden Sie sich bitte an:

E-Mail presse@messe.rocks
Tel.: +49 89 124 14 63-30



messe.rocks GmbH
Velaskostraße 6
85622 Feldkirchen
Deutschland
Tel.: +49 89 12 41 463-0
info@messe.rocks



**Karrieremesse für Absolventinnen,
Frauen in Fach- und
Führungspositionen und
Existenzgründerinnen**
München
10.-11. Oktober 2019
www.her-CAREER.com
Twitter: #herCAREER,
@her_CAREER_de
Facebook: /her-CAREER
Instagram: herCAREER/
LinkedIn: /herCAREER

„Kinder sind keine rein private Entscheidung. Sie halten unser System am Laufen“, ist Nina Straßner überzeugt. Niemand müsse Kinder bekommen – so möchte sie den Titel ihres Buches nicht verstanden wissen. Doch die Entscheidung gegen Kinder solle schon selbstgewählt sein. „Wir sollten füreinander eintreten, gerade in einer alternden Gesellschaft. Gute Familienpolitik bringt auch bessere Ergebnisse für Menschen, die gar keine Kinder haben. Die Bedürfnisse sind ganz ähnlich.“

Auf der herCAREER vom 10. bis 11. Oktober 2019 im MTC München nennt Nina Straßner weitere Argumente und Ansätze, wie wir Elternschaft in der Arbeitswelt fördern können – als Referentin beim Authors-MeetUp und als Table Captain der herCAREER@Night, wo sich Besucher/innen mit ihr persönlich austauschen können.

Über Nina Straßner

Nina Straßner ist Rechtsanwältin, Mediatorin und Fachanwältin für Arbeitsrecht. Sie schult regelmäßig Unternehmen und Führungskräfte in allen Bereichen des AGG und betreut Präventionsprogramme rund um Diskriminierung am Arbeitsplatz. Nebenberuflich schreibt sie Bücher, Artikel und Kolumnen. In ihrem Blog Juramama entlarvt sie Absurditäten und Ungerechtigkeiten, die berufstätige Mütter erleben. Erst kürzlich wurde sie für den Beitrag „Raus aus meinem Uterus“ über die Doppelmoral der Politik im Umgang mit § 219a, der Ärzten Werbung für den Abbruch der Schwangerschaft untersagt, mit dem Influencer-Preis „Goldene Blogger“ in der Kategorie „Blogtext des Jahres“ ausgezeichnet. Auf Podiumsdiskussionen und Konferenzen spricht sie häufig über rechtliche und gesellschaftsrelevante Probleme im Zusammenhang mit der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Sie lebt mit ihrer Familie in Kiel.

Über die herCAREER

Die herCAREER ist Deutschlands Leitmesse für die weibliche Karriereplanung. Sie findet am 10. und 11. Oktober 2019 bereits zum fünften Mal im Münchener MTC statt und wird mit dem Netzwerkevent herCAREER@Night abgerundet. Mit der Messe und der Netzwerkveranstaltung wurde eine Plattform geschaffen, die Jobeinstiegerinnen, aber auch Aufsteigerinnen und Gründerinnen Netzwerke erschließt, die sie dabei unterstützen, beruflich weiter und schneller voranzukommen.

Die herCAREER@Night findet am Abend des ersten Messtages, also am 10. Oktober 2019, statt. Hier treffen die Netzwerk-Teilnehmerinnen im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens auf weibliche Vorstände, Aufsichtsrätinnen, Unternehmerinnen, Existenzgründerinnen, Personalverantwortliche und Expertinnen der unterschiedlichsten Branchen, aber auch auf Männer, die sich für Chancengleichheit einsetzen. An diesem Abend geht es darum, sich auszutauschen und das berufliche Netzwerk zu erweitern.

Pressekontakt:

Wenn Sie weitere Informationen, Bildmaterial oder Interviewpartner benötigen, wenden Sie sich bitte an:

E-Mail presse@messe.rocks
Tel.: +49 89 124 14 63-30



messe.rocks GmbH
Velaskostraße 6
85622 Feldkirchen
Deutschland
Tel.: +49 89 12 41 463-0
info@messe.rocks



**Karrieremesse für Absolventinnen,
Frauen in Fach- und
Führungspositionen und
Existenzgründerinnen**
München
10.-11. Oktober 2019
www.her-CAREER.com
Twitter: #herCAREER,
@her_CAREER_de
Facebook: /her-CAREER
Instagram: herCAREER/
LinkedIn: /herCAREER

Das Besondere an der herCAREER ist, dass sie Hierarchieebenen aufbricht und einen Austausch auf Augenhöhe ermöglicht. Die Besucherinnen und Besucher haben so die Möglichkeit, sowohl vom Wissen der Crowd zu profitieren als auch von den Erfahrungen und dem Know-how erfahrener Role Models und Insidern zu lernen. Auf der herCAREER kommen sie in lockerer Atmosphäre mit Fachexperten/-innen ins Gespräch und können ihr berufliches Netzwerk strategisch und gezielt ausbauen. www.her-career.com/atNight

Einzigartig ist auch das Ausstellungsspektrum: Im Fokus stehen Arbeitgeber aus verschiedensten Branchen, spannende Weiterbildungsangebote, aber auch Themen rund um Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Angebote für Gründer/innen und Unternehmer/innen. Ergänzt wird das Angebot um den Themenbereich Finanzen, Geld und Vorsorge. Außerdem stellen Unternehmen bei den Future Talks vor, an welchen Innovationen sie arbeiten und wie sie Digitalisierung und New Work vorantreiben.

Angereichert wird das Programm um über 60 Vorträge und Diskussionen mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sowie um rund 300 MeetUps und Talks mit Role Models. Darunter sind auch zahlreiche Gründerinnen, die bereit sind, ihr Wissen zu teilen und über ihre Erfahrungen und Lernkurven zu berichten. Das umfangreiche Vortragsprogramm ist im Eintrittspreis inkludiert. Für Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen ist die Messe kostenfrei sowie die An- und Heimreise mit FlixBus aus dem gesamten Bundesgebiet. www.her-career.com/FlixBus

Die herCAREER 2019 findet am 10. und 11. Oktober 2019 in München statt. Weitere Informationen über die Karrieremesse für Frauen gibt es unter www.her-career.com, über Facebook: www.facebook.com/herCAREER.de/ über Twitter @her_CAREER_de, #herCAREER, Instagram www.instagram.com/herCAREER/ und bei LinkedIn www.linkedin.com/company/herCAREER. Bereits wie im Vorjahr ist die Veranstaltung in einigen Bundesländern als Weiterbildungsveranstaltung anerkannt: www.her-career.com/Bildungsurlaub

Über Natascha Hoffner

Die Gründerin Natascha Hoffner verfügt über 18 Jahre Erfahrung in der Messebranche. Sie war bereits ab dem Jahr 2000 Teil einer Neugründung in der Messebranche mit Sitz in Mannheim und maßgeblich am Auf- und Ausbau von Messen und Kongressen im In- und Ausland beteiligt, die als Leitveranstaltungen ihrer Branche etabliert wurden. In Spitzenzeiten war sie gemeinsam mit dem damaligen Gründer für bis zu 20 Messen und Kongresse jährlich und rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verantwortlich. Für dieses Unternehmen, welches zuletzt zur Tochtergesellschaft der Deutschen Messe AG wurde, war sie über fünf Jahre als Geschäftsführerin tätig. Im April 2015 gründete sie die messe.rocks GmbH mit Sitz im Münchner Osten.

Pressekontakt:

Wenn Sie weitere Informationen, Bildmaterial oder Interviewpartner benötigen, wenden Sie sich bitte an:

E-Mail presse@messe.rocks
Tel.: +49 89 124 14 63-30



messe.rocks GmbH
Velaskostraße 6
85622 Feldkirchen
Deutschland
Tel.: +49 89 12 41 463-0
info@messe.rocks